

Lange Lesenacht: Ferienaktion des „Mädchenbusses Nordhessen“ feiert gelungene Premiere in Adorf

28 Mädchen lauschen Lieblingsgeschichten 14. Jan. 08

DIEMELSEE - ADORF (nv). Blaue Turnmatten reihen sich aneinander. Kuscheltiere, Schlafsacke und schummriges Licht sorgen im Saal des Adorfer Dorfgemeinschaftshauses für Gemutlichkeit. Mittendrin sitzt ein junges Mädchen mit einem dicken Buch auf den Knien. Unter dem Motto „Winternachtstraum - Mädchen lesen für Mädchen“ organisierte das Team des „Mädchenbusses Nordhessen“ am Freitag die erste lange Lesenacht. 28 Diemelseerinnen zwischen acht und 16 Jahren lauschten bis spät in die Nacht lustigen, spannenden und gruseligen Geschichten.

„Schön ist, dass wirklich jedes Mädchen ein anderes Lieblingsbuch mitgebracht hat“, erzählt Mädchenbus-Mitarbeiterin Andrea Kohl mit Blick auf eine lange Liste, auf der „Die Pfeffermezen“ auf Lola und Harry Potter treffen. Eine Mutter habe berichtet, dass sich ihre Tochter extra für die Ferienaktion ein Buch ausgehen und es im Voraus komplett gelesen habe. „Es ist klasse, wenn wir so eine Dynamik auslösen können“, freut sich Andrea Kohl über die gelungene Premiere, bei der Saskia Figge (Adorf) sogar eine selbst geschriebene Geschichte über das Verliebtsein vorträgt. „Das hat wirklich Lust gemacht, mehr zu hören.“

Damit die Mädchen aber nicht nur Bücher, sondern auch andere Mädchen kennenlernen, bauen Andrea Kohl, Nancy Konradt, Regina Mangold, Sarah Köhler und Kerstin Engelen immer wieder Lesepausen ein. „Wir haben zum Beispiel Musik mitgebracht, mit der wir den Mädchen berühmte Frauen vorstellen wollen“, erläutert Andrea



Auf dem Lesethron: Unter dem Motto „Mädchen lesen für Mädchen“ tragen die 28 Diemelseerinnen, die sich zur langen Lesenacht des „Mädchenbusses Nordhessen“ angemeldet haben, am Freitagabend in Adorf aus ihren Lieblingsbüchern vor. Als die Adorferin Caroline Bangel (Mitte) an der Reihe ist, dürfen die Mädchen mit ihr in die Welt von Harry Potter eintauchen (Foto: nv)

Kohl Stücke von Marilyn Monroe, Nina Simone und Ella Fitzgerald sollen „die Lust an etwas anderer Musik wecken“.

Als die Uhr eins schlägt, weichen die Bücher dann aber Kissen und Kuschel-

tieren. „Die Lesenacht samt Übernachtung und gemeinsamem Frühstück im evangelischen Gemeindehaus war für alle ein tolles Erlebnis und wir freuen uns, dass wir auch jüngere Mädchen

ermutigen konnten“, zieht Andrea Kohl am Samstagmorgen zufrieden Bilanz und betont: „Ohne die Unterstützung der Gemeinde wäre die Aktion jedoch nicht möglich gewesen.“

Waldeckische Landeszeitung / Frankfurter Zeitung